



**Geschäftsführung  
Ausschuss Schule und Weiterbildung**

Herr Krämer

Telefon: (0221) 221-21064  
Fax : (0221) 221-29241  
E-Mail: Thomas.Kraemer@Stadt-koeln.de

Datum: 25.01.2022

**Auszug  
aus dem Beschlussprotokoll der Sitzung des Ausschusses Schule  
und Weiterbildung vom 17.01.2022**

**öffentlich**

**4.4 Durchführung eines europaweiten Ausschreibungsverfahrens zur Suche eines Investors mit Grundstück zur Planung und Errichtung eines Gesamtschulgebäudes für den Stadtbezirk Kalk  
3871/2021**

Der Ausschuss Schule und Weiterbildung empfiehlt dem Rat den geänderten Beschlusstext zu beschließen:

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Köln beschließt, dass für den Neubau eines Gesamtschulgebäudes für den Stadtbezirk Kalk ein europaweites Ausschreibungsverfahren durchgeführt werden soll. Der Standort soll sich im Radius von einem Kilometer um das ursprünglich angedachte Grundstück am Walter-Pauli-Ring/Gummersbacher Straße befinden. Ziel ist es, ein geeignetes Grundstück im Stadtteil Kalk zu finden, auf den sich der Suchradius beschränkt. Das Grundstück muss für die Unterbringung einer **mindestens** vierzügigen Gesamtschule und einer Dreifachsporthalle geeignet sein. Das Ausschreibungsverfahren soll sowohl die Grundstückssuche als auch die bauliche Errichtung umfassen.

**Abstimmungsergebnis:**

Mit den Stimmen von CDU, SPD, Grüne und VOLT, mit Gegenstimme der Fraktion Die Linke zugestimmt.



**Geschäftsführung  
Ausschuss Schule und Weiterbildung**

Herr Krämer

Telefon: (0221) 221-21064  
Fax : (0221) 221-29241  
E-Mail: Thomas.Kraemer@Stadt-koeln.de

Datum: ^ 25.01.2022

**Auszug  
aus dem Beschlussprotokoll der Sitzung des Ausschusses Schule  
und Weiterbildung vom 17.01.2022**

**öffentlich**

**Änderungsantrag zu TOP 4.4. „Durchführung eines europaweiten Ausschreibungsverfahrens zur Suche eines Investors mit Grundstück zur Planung und Errichtung eines Gesamtschulgebäudes für den Stadtbezirk Kalk“  
AN/0122/2022**

**Abstimmungsergebnis:**

Bei Zustimmung der antragstellenden Fraktion Die Linke mit der Mehrheit der übrigen Fraktionen abgelehnt.